

# Die eigenen Rechte kennen

Freie Presse  
10.09.2010

DGB veranstaltet Projekttag an Freiburger Berufsschule

VON FRANZISKA PESTER

**Freiberg.** Über ihre Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung und als spätere Arbeitnehmer hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) gestern die Lehrlinge am Berufsschulzentrum (BSZ) „Julius Weisbach“ in Freiberg informiert. Im Rahmen der DGB-Berufsschultour führten je zwei junge, ehrenamtliche Gewerkschafter in drei Klassen einen Projekttag zum Thema „Demokratie und Mitbestimmung im Betrieb“ durch.

„Wir wollen den Berufsschülern vermitteln, dass sie auch als Lehrlinge Rechte gegenüber ihrem Ausbildungsbetrieb haben“, sagte Kristin, die mit einer Klasse Anlagenmechaniker arbeitete.

Der Projekttag umfasste sechs Stunden. Zu Beginn erläuterten die beiden Gewerkschafter anhand eines Hochhausmodells die verschiedenen gesellschaftlichen Stufen, auf denen man stehen kann.

„Ganz unten sind die Geringverdiener und oben die Reichen. Je höher man in dem Haus aufsteigt, umso mehr Möglichkeiten hat man in der Gesellschaft“, erklärte Kristin. „Wir Lehrlinge sind dann also in der unteren Mitte des Hauses. Wir verdienen ja noch nicht so viel und haben nur wenig Einfluss im Betrieb“, ergänzte der 18-jährige Berufsschüler Martin Liemert.

Die Lehrlinge erfuhren außerdem, welche Rolle Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände in einer Demokratie spielen, was ein Tarifvertrag ist, wozu dieser dient und welche Möglichkeiten es gibt, die eigene Arbeits- und Lebenswelt aktiv mitzugestalten. Darüber hinaus hatten die jungen Leute die Möglichkeit, sich von den geschulten Projektleitern bei ganz konkreten Problemen in ihrer Ausbildung beraten zu lassen. „Ich schätze aber, dass in diesen Klassen hier noch niemand größere Probleme hat, denn alle Auszubildenden sind im



Stefan und Kristin von der DGB-Jugend Sachsen (h. v. l.) diskutierten gestern mit Auszubildenden am BSZ „Julius Weisbach“ über ihre Rechte und Pflichten.

–FOTO: ECKARDT MILDNER

ersten Lehrjahr, und das hat ja erst vor wenigen Wochen begonnen“, meinte die DGB-Mitarbeiterin.

Bereits seit fünf Jahren führt der DGB die Berufsschultour, die zweimal im Jahr organisiert wird, am BSZ „Julius Weisbach“ durch. „Es ist wichtig, die Lehrlinge darüber aufzuklären, welche Rechte sie haben.

Die Gewerkschaften, die sich für diese Arbeitnehmerrechte einsetzen, sind ein wichtiger Bestandteil des demokratischen Spektrums. Das müssen die Auszubildenden wissen“, sagte Schulleiter Frank Wehrmeister.

Außerdem würden die Arbeitsmethoden der jungen Gewerkschaft

ter die Sozialkompetenz der Lehrlinge fördern. „Denn bei der offenen Arbeit in Stuhlkreisen und durch lockere Gesprächsrunden wird an der Fähigkeit zur sozialen Interaktion gearbeitet. Das brauchen die Lehrlinge schließlich auch im Betrieb“, erklärte der Schulleiter abschließend.

Die Auszubildenden im Foto erlernen den Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik im 1. Ausbildungsjahr (Klasse ASH 10).